Strategie und Management

Unsere Vision: nachhaltiger Erfolg in einem wettbewerbsintensivem Geschäft. Die Grundlage für die Stärkung und den weiteren Ausbau unserer Position als einer der führenden, weltweit tätigen Rückversicherungskonzerne bilden hervorragenden Lösungen für unsere Geschäftspartner. Sie ermöglichen uns, langfristig nachhaltigen Erfolg zu erzielen und uns als einer der weltweit profitabelsten Rückversicherer zu behaupten. Durch Schaffung innovativer Geschäftsmöglichkeiten aus neu entstehenden Risiken erweitern wir ständig den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit.

Strategie und Management

Unsere Vision: Nachhaltiger Erfolg in einem wettbewerbsintensiven Geschäft

Die Grundlage für die Stärkung und den weiteren Ausbau unserer Position als einer der führenden, weltweit tätigen Rückversicherungskonzerne bilden hervorragende Lösungen für unsere Geschäftspartner. Sie ermöglichen uns, langfristig nachhaltigen Erfolg zu erzielen und uns als einer der weltweit profitabelsten Rückversicherer zu behaupten.

Wir sind Rückversicherer aus Leidenschaft und gehen unseren eigenen Weg. Wir sind schnell, flexibel, undogmatisch und streben in unserem Handeln nach Exzellenz. Durch Schaffung innovativer Geschäftsmöglichkeiten aus neu entstehenden Risiken erweitern wir ständig den Rahmen unserer Geschäftstätigkeit. Unsere Organisation ist auf Effizienz ausgerichtet und damit bieten wir unseren Geschäftspartnern ein attraktives Nutzenversprechen.

Mehr Informationen zum Thema unter

Webseite: Konzernstrategie

Webseite: Nachhaltigkeitsstrategie

GB 2015: Strategie

Als ein führendes Unternehmen der Rückversicherungsbranche hängt der wirtschaftliche Erfolg der Hannover Rück im Wesentlichen von der richtigen Bewertung aktueller und zukünftiger Risiken ab. Im Prozess der Risikobewertung stehen wir heute einer zunehmenden Komplexität durch die steigende Bedeutung von verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit gegenüber. Diese haben teilweise auch unmittelbare strategische und operative Relevanz für unsere Rückversicherungsprodukte und die Verwaltung unserer Kapitalanlagen.

Unser Ziel ist es daher, wirtschaftlichen Erfolg auf der Basis eines erfolgsorientierten Geschäftsmodells im Einklang mit den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter und der Gesellschaft sowie unter Beachtung des Schutzes der Umwelt und der Schonung der natürlichen Ressourcen zu erzielen. Nachhaltiges Handeln ist nicht statisch, sondern muss dynamisch und unter Berücksichtigung sich ändernder Umweltbedingungen erfolgen. Im Einklang mit unserer Konzernstrategie formulieren wir daher auch Nachhaltigkeitsziele und setzten entsprechende Maßnahmen um.

Unternehmensstrategie

Unsere Unternehmensstrategie umfasst zehn strategische Grundsätze, die geschäftsbereichsübergreifend die Realisierung unserer Vision „Nachhaltiger Erfolg in einem wettbewerbsintensiven Geschäft“ sicherstellen.

1. Wir haben anspruchsvolle Gewinn- und Wachstumsziele

- Eigenkapitalrendite nach IFRS von mindestens 900 Basispunkten über dem risikofreien Zins erreichen
- Profitabilitätsziele erreichen und Gewinn erzielen, der deutlich oberhalb der Kapitalkosten liegt
- Geschäftsvolumen steigern (größer als der Marktdurchschnitt)
- Global Reinsurance Index (GloRe) über einen Dreijahreszeitraum outperformen
- Kontinuierlich eine attraktive Dividende zahlen

2. Wir sind ein gefragter Geschäftspartner

- Attraktives Nutzenversprechen anbieten, das uns zum Geschäftspartner der ersten Wahl für unsere Kunden macht
- Kundenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen unabhängig von der Größe der Verbindung fördern

3. Wir wollen erfolgreiche Mitarbeiter

- Attraktive Arbeitsplätze bereitstellen
- Qualifikation, Erfahrung und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter fördern

4. Wir streben ein optimal ausgewogenes Verhältnis zwischen Stabilität und Ertrag aus unseren Kapitalanlagen an

- Zielrendite – risikofreier Zins zuzüglich der Kapitalkosten – erreichen (ökonomisch)

5. Wir managen Risiken aktiv

- Schutz des Kapitals durch quantitatives Risikomanagement sicherstellen
- Schutz des Kapitals durch qualitatives Risikomanagement sicherstellen

6. Wir sorgen für eine angemessene Kapitalausstattung

- Vorgaben zur Eigenkapitalausstattung (ökonomisches Kapitalmodell, Solvenzvorschriften etc.) sicherstellen
- Gesamtkapitalkosten optimieren

7. Wir sorgen für geringe Kosten durch eine effiziente Organisationsstruktur

- Geringere Kostenquote im Vergleich zu unseren Wettbewerbern sicherstellen

8. Wir nutzen Informationstechnologie, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen

- Informations- und Kommunikationssysteme gewährleisten optimale Unterstützung der Geschäftsprozesse unter Berücksichtigung von Kosten- / Nutzenerwägungen

9. Wir setzen auf Nachhaltigkeit, Integrität und Compliance

- Einklang mit allen gesetzlichen Vorschriften herstellen
- Nachhaltiges Handeln gegenüber allen Interessengruppen fördern
- Sinnvolle und pragmatische Corporate-Governance-Grundsätze unterstützen und als Leitlinien unserer Aktivitäten anerkennen

10. Wir streben nach Performance Excellence und kontinuierlicher Verbesserung

- Stringente Ableitung von strategischen Zielen über alle Unternehmensbereiche sicherstellen

Die Ziele unserer Unternehmensstrategie setzen wir entsprechend unserem ganzheitlichen Managementsystem Performance Excellence 2.0 um. Details dazu finden Sie unter „Wertorientierte Steuerung“.

Mehr Informationen zum Thema unter

Wertorientierte Steuerung

Webseite: Konzernstrategie

Equity Story

Dinge anders angehen als andere – genau das macht die Hannover Rück aus. Und zwar von Anfang an. Mit schlanken Strukturen und einer effizienten Organisation haben wir uns in nur 50 Jahren zu einem gut diversifizierten, weltweit tätigen und überdurchschnittlich erfolgreichen Rückversicherer entwickelt.

Die Hannover Rück ist mit einem Prämienvolumen von rund 17 Mrd. EUR der drittgrößte Rückversicherer der Welt. Wir betreiben alle Sparten der Schaden- und Personen-Rückversicherung und sind mit ca. 2.500 Mitarbeitern auf allen Kontinenten vertreten. Gegründet 1966, umfasst der Hannover Rück-Konzern heute mehr als 100 Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Repräsentanzen weltweit. Das Deutschland-Geschäft wird von der Tochtergesellschaft E+S Rück betrieben.

Somewhat different

Von Gründung an war die Hannover Rück ein etwas anderer Rückversicherer: Sie musste sich in einem Markt etablieren, der von alteingesessenen Unternehmen beherrscht wurde; sie arbeitete mit knapper Kapitaldecke und rekrutierte ihre Mitarbeiter auf einem leergefegten Arbeitsmarkt. Mit unserem schnellen, flexiblen und undogmatischen Geschäftsansatz wurden wir zu einem professionellen Rückversicherer mit vielen Spezialkompetenzen. Heute noch arbeiten wir mit der niedrigsten Verwaltungskostenquote der Branche – ein Wettbewerbsvorteil, der uns auch für ausgedehnte Phasen weicher Märkte einen langen Atem gibt. Lange gelebte Praxis, ist der Claim „somewhat different" seit 2005 für die ganze Hannover Rück-Gruppe Ausdruck unseres Selbstverständnisses.

Um zu wachsen, musste die Hannover Rück neue Wege gehen. In vielen Bereichen haben wir Pionierarbeit geleistet. Wir waren eine der ersten europäischen Gesellschaften mit einem S&P-Rating und stellten als erster deutscher Rückversicherer unsere Bilanzierung auf kapitalmarkt-orientierte Rechnungslegung um. 1994 verbrieften wir als erster Rückversicherer Naturkatastrophenrisiken für den Kapitalmarkt. 1998 folgte der erste Transfer von Abschlusskosten aus der Personen-Rückversicherung.

Die Hannover Rück-Gruppe hat 2015 von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen (BaFin) die Genehmigung erhalten, mit der Einführung von Solvency II ihre Solvenzanforderungen anhand ihres internen Kapitalmodells zu berechnen. Mit unserem internen Kapitalmodell können wir, anders als mit einem Standardmodell, die Risikostruktur unseres Rückversicherungsgeschäfts bestmöglich abbilden. Dies ermöglicht es uns, zugleich attraktives Geschäft zu indentifizieren, Kapital optimal in Geschäftsfeldern, Regionen und Sparten einzusetzen und Diversifizierungspotenziale zu nutzen und dabei unsere aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen im Rahmen von Solvency II weiterhin effizient umzusetzen.

Unseren Partnern ermöglichen wir, mit Ideen und Know-how neue Märkte zu erschließen. Beispiele dafür sind Energieeinspargarantien bei der Gebäudesanierung und Bonus-Programme für gesunden Lebensstil.

Ein ertragsstarker Rückversicherer

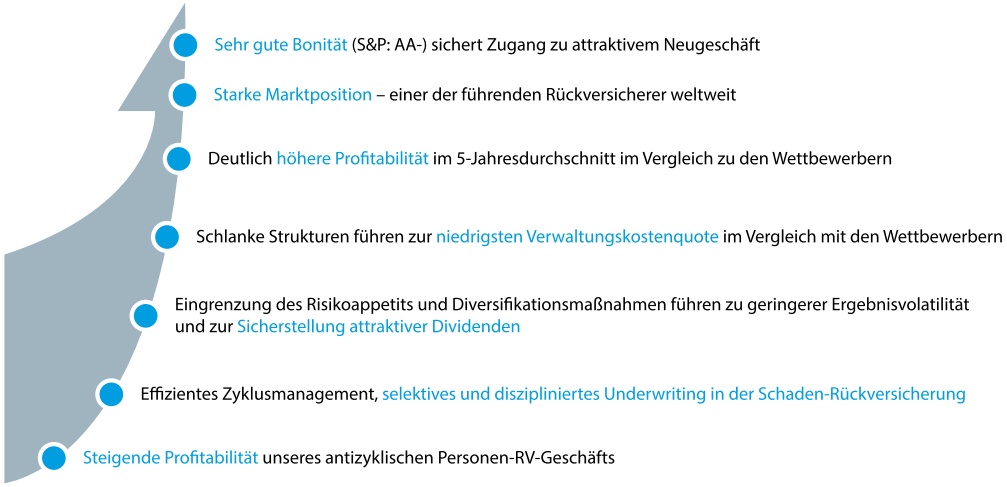
Ein besonderes Merkmal unserer Geschäftsphilosophie ist es, dass die Hannover Rück nicht ausschließlich auf standardisierte Rückversicherungslösungen zurückgreift. Wir bieten unseren Kunden individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Finanzierungslösungen sowie maßgeschneiderte Konzepte zur Reserve- und Kapitalentlastung an.

Zum Vorteil unserer Kunden und Aktionäre erzielen wir Wettbewerbsvorteile, indem wir unser Versicherungsgeschäft mit niedrigeren Verwaltungskosten als unsere Wettbewerber tätigen. Dadurch können wir einen für die Branche überdurchschnittlichen Gewinn erzielen und zugleich unseren Kunden Rückversicherungsschutz zu wettbewerbsfähigen Konditionen anbieten.

Durch Übernahme von Risiken aus den weitgehend unkorrelierten Tätigkeiten unserer Geschäftsfelder Schaden sowie Personen-Rückversicherung in allen Sparten und auf Grundlage unserer globalen Präsenz erzielen wir einen optimalen Risikoausgleich. Neben unserem Kapitalmanagement ist dies der Schlüssel zu unseren vergleichsweise niedrigen Kapitalkosten.

Zur langfristigen Sicherstellung unserer Finanzstärke steuern wir unser Geschäft im Sinne der Erhaltung einer Kapitalbasis, die mit unseren langfristig ausgerichteten Geschäftsmöglichkeiten einhergeht. Dieses Ziel erreichen wir durch strenges Risikomanagement zur Verringerung der Ergebnisschwankungen.

Das Geschäftsmodell der Hannover Rück



Nachhaltiger Erfolg in einem wettbewerbsintensiven Geschäft

Die Vision der Hannover Rück ist der „Nachhaltige Erfolg in einem wettbewerbsintensiven Geschäft“. Die wirtschaftlich langfristige Orientierung und eine erfolgreiche Realisierung unserer Vision stellen wir dabei durch unsere Strategie sicher. Zehn Grundsätze bilden die Basis unseres strategischen Handelns. Bei der operativen Umsetzung unterstützt unserer ganzheitliches Managementsystem Performance Excellence 2.0. Zum Stand der Zielerreichung bilden wir in unserer Target Matrix zentral Kennzahlen ab. Einzelheiten veröffentlichen wir in den jeweiligen Kapiteln des Nachhaltigkeitsberichts 2015 sowie in unserer Strategiebroschüre.

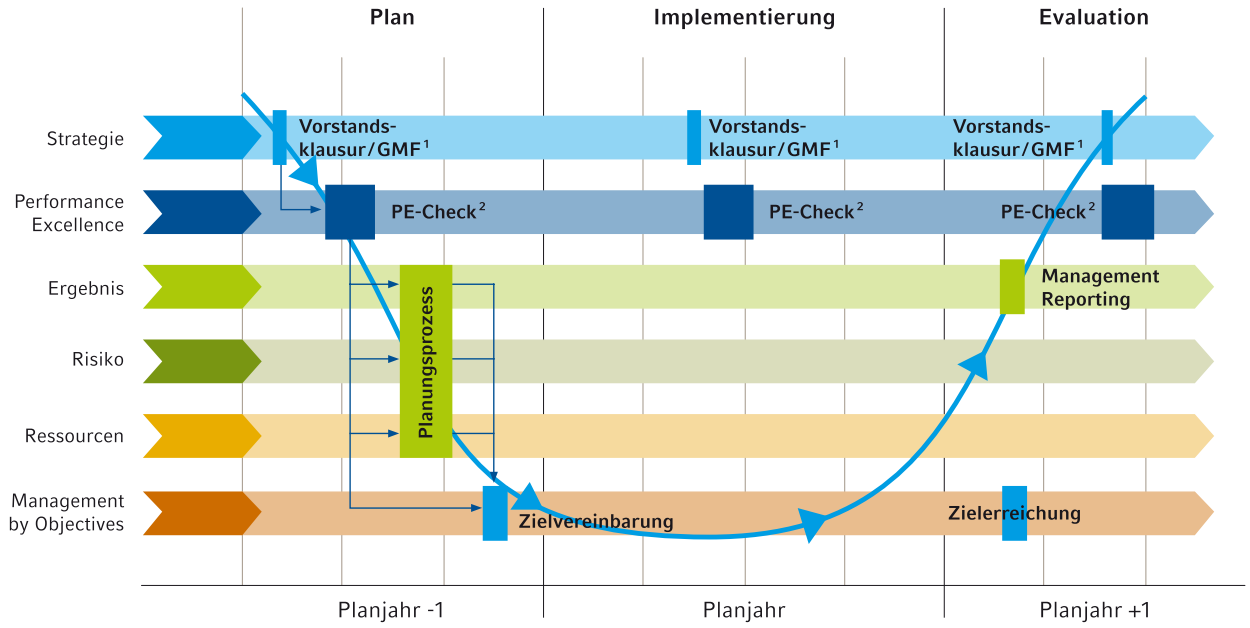
Mehr Informationen zum Thema unter

Die Hannover Rück im Überblick
Organisationsprofil
Strategie und Management
Unternehmensstrategie
Wertorientierte Steuerung
Webseite: Konzernstrategie
Webseite: Unternehmenspräsentation

Wertorientierte Steuerung

Unser ganzheitliches Managementsystem Performance Excellence 2.0 stellt geschäftsbereichsübergreifend die Realisierung der Hannover Rück Unternehmensstrategie sicher. Es beruht auf dem Excellence-Modell der EFQM (European Foundation for Quality Management) und hat einen klaren strategischen Fokus: Jede Organisationseinheit der Hannover Rück-Gruppe definiert und hinterfragt mithilfe des internen Strategy-Guide-Dokuments sowie unseres Strategy-Cockpit- Tools den eigenen Beitrag zur Konzernstrategie. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle Initiativen und Maßnahmen innerhalb der Hannover Rück stringent mit der Unternehmensstrategie verknüpft sind.

System der wertorientierten Unternehmenssteuerung:
Performance Excellence (PE) verbindet strategische und operative Ebene



1 Auf dem Global Management Forum (GMF) treffen sich Führungskräfte der Hannover Rück-Gruppe weltweit, um strategische Ausrichtungen festzulegen. Die hier entwickelten Vorgaben dienen als Basis für den nachfolgenden Planungsprozess.
2 Überprüfung und Formulierung von Beiträgen zur Konzernstrategie

Target Matrix

Unser integriertes Unternehmenssteuerungssystem ist die Basis zur Umsetzung unserer strategischen Ziele. Im Zentrum stehen dabei speziell unsere Gewinn- und Wachstumsziele, die für die Gruppe und ihre Geschäftsfelder in der sogenannten Target Matrix zusammengefasst werden. Neben klassischen, bilanzorientierten IFRS-Kennzahlen enthält unser strategisches Zielsystem auch ökonomische Zielvorgaben, die aus unserem zertifizierten internen Kapitalmodell abgeleitet werden. Die Zielvorgaben werden jährlich analysiert und im Zuge der regelmäßig durchgeführten Strategierevision (alle drei Jahre) angepasst. Dabei steht für uns die langfristige Zielerreichung im Vordergrund.

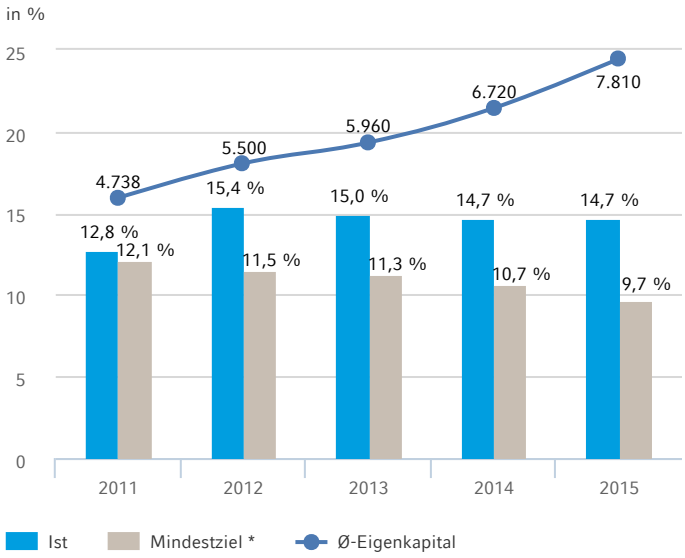
Zielerreichung

Geschäftsfeld	Eckdaten	Ziele für 2015	Zielerreichung			
			2015	2014	2013	Ø 2013-2015[1]
Konzern	Kapitalanlagerendite[2]	≥ 3,0 %	3,5 %	3,3 %	3,4 %	3,4 %
	Eigenkapitalrendite[3]	≥ 10,2 %	14,7 %	14,7 %	15,0 %	14,8 %
	Wachstum des Gewinns je Aktie (Periodenvergleich)	≥ 6,5 %	16,7 %	10,1 %	5,4 %	10,6 %
	Wertschöpfung je Aktie[4]	≥ 7,5 %	13,6 %	34,4 %	3,6 %	15,5 %
Schaden-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum	3–5 %[5]	8,1 %	1,2 %	3,5 %	4,2 %
	Kombinierte Schaden-/ Kostenquote	≤ 96 %[6]	94,4 %	94,7 %	94,9 %	94,7 %
	EBIT-Marge[7]	≥ 10 %	16,6 %	17,0 %	15,5 %	16,3 %
	xRoCA[8]	≥ 2 %	7,4 %	10,7 %	4,7 %	7,6 %
Personen-Rückversicherung	Bruttoprämienwachstum	5–7 %[9]	9,5 %	4,9 %	5,1 %	6,5 %
	Neugeschäftswert (VNB)[10]	≥ 180 Mio. EUR	543 Mio. EUR	448 Mio. EUR	309 Mio. EUR	433 Mio. EUR
	EBIT-Marge[7] Financial Solutions/ Longevity	≥ 2 %	11,0 %	5,0 %	5,2 %	7,2 %
	EBIT-Marge[7] Mortality/Morbidity	≥ 6 %	3,6 %	4,8 %	1,2 %	3,3 %
	xRoCA[8]	≥ 3 %	8,9 %	7,5 %	8,4 %	8,3 %

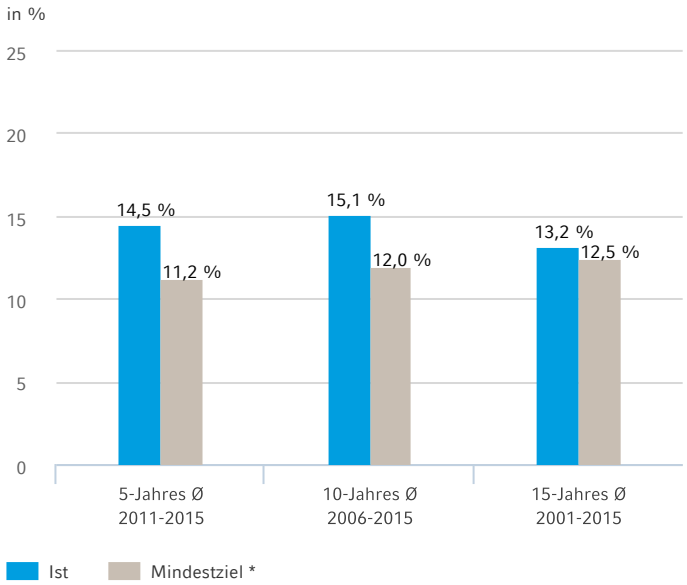
[1] Durchschnittliches jährliches Wachstum, sonst gewichtete Durchschnitte
[2] Exklusive der Effekte aus ModCo-Derivaten und Inflation Swaps
[3] Nach Steuern; Zielwert: 900 Basispunkte über Fünf-Jahres-Durchschnittsrendite von zehnjährigen deutschen Staatsanleihen
[4] Wachstum des Buchwerts inklusive ausgezahlter Dividende
[5] Durchschnittlich über dem Rückversicherungszyklus; zu konstanten Währungskursen
[6] Inklusive Großschadenbudget von 690 Mio. EUR
[7] EBIT/verdiente Nettoprämie
[8] Wertbeitrag im Verhältnis zum allozierten ökonomischen Kapital
[9] Nur organisches Wachstum; jährliches durchschnittliches Wachstum (5 Jahre); zu konstanten Währungskursen
[10] Basierend auf einem Kapitalkostensatz von 6 % (bis 2014: 4,5 %)

Insbesondere im Hinblick auf die Eigenkapitalrentabilität hat sich die Hannover Rück in den vergangenen Jahren trotz des wettbewerbsintensiven Umfelds für Rückversicherer sehr positiv entwickelt. Unser in der Unternehmensstrategie verankertes Eigenkapitalrenditeziel von 900 Basispunkten über der risikofreien Rendite bedeutet bereits eine erhebliche Zielwertschöpfung. Durch unsere Geschäftstätigkeit auf allen Kontinenten und die Diversifikation zwischen unseren Geschäftsfeldern Schaden- und Personen-Rückversicherung erzielen wir einen effektiven Einsatz unseres Kapitals unter Chancen- und Risikogesichtspunkten sowie eine überdurchschnittlich hohe Eigenkapitalrendite. Die folgende Grafik zeigt, dass die jährliche Eigenkapitalrendite der Hannover Rück in den vergangenen Jahren deutlich über den veranschlagten Mindestzielen lag.

Jährliche Eigenkapital-Rendite



Durchschnittliche Eigenkapital-Rendite



* Nach Steuern; Zielwert: 900 BP über 5-Jahres-Durchschnittsrendite von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen („risikofrei")

Mehr Informationen zum Thema unter

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Webseite: Konzernstrategie
- Webseite: Unternehmenspräsentation
- Webseite: Fact sheet
- Webseite: Die Hannover Rück im Überblick
- Webseite: Hannover Rück 1966-2016
- Webseite: 50 Jahre somewhat different

Wirtschaftliche Leistung

Im Geschäftsjahr 2015 hat die Hannover Rück ein Bruttoprämienvolumen von 17,1 Mrd. EUR und damit ein Wachstum von 18,8 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Das operative Ergebnis (EBIT) belief sich auf 1,8 Mrd. EUR (Vj.: 1,5 Mrd. EUR). Das Ergebnis je Aktie betrug 9,54 EUR.

Insgesamt hat das Unternehmen rund 50 % seinens Konzerngewinns an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Ausschüttungssumme von 572,8 Mio. EUR verteilt sich auf eine ordentliche Dividende von 3,25 EUR sowie eine Sonderdividende von 1,50 EUR je Aktie.

Das auf die Aktionäre der Hannover Rück entfallende Eigenkapital stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,9 % auf 8,1 Mrd. EUR (Vj.: 7,6

Mrd. EUR). Das gesamte haftende Kapital (einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter und Hybridkapital) stieg ebenfalls leicht um 0,3 % auf 10,3 Mrd. EUR (Vj.: 10,2 Mrd. EUR). Der Buchwert je Aktie entwickelte sich mit 66,90 EUR (Vj.: 62,61 EUR) entsprechend. Die Eigenkapitalrendite ist mit 14,7 %, auf Vorjahresniveau geblieben.

Die Personalaufwendungen für Löhne und Gehälter betrugen im vergangenen Geschäftsjahr 246,4 Mio. EUR (Vj.: 224,7 Mio. EUR) und stiegen damit leicht gegenüber dem Vorjahr.

Mehr Informationen zum Thema unter

Die Hannover Rück im Überblick

GB 2015: Kennzahlen

GB 2015: Sonstige Angaben

Die mittelbaren wirtschaftlichen Auswirkungen der Hannover Rück sind verknüpft mit den produktbezogenen Zielen und Maßnahmen unserer Nachhaltigkeits- und Unternehmensstrategie und liegen, ebenso wie unsere Investitionen in örtliche Gemeinden, im Verantwortungsbereich des Vorstands.

Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit bedeutet für die Hannover Rück die Verpflichtung zu einer verantwortungsvollen, transparenten und auf den langfristigen Erfolg ausgerichteten Unternehmensführung. Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2011 eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Hannover Rück entwickelt, die die übergeordnete Unternehmensstrategie der Unternehmensgruppe konkretisiert, und in der wir uns explizit zu unserem strategischen Ziel der nachhaltigen Wertschöpfung bekennen.

Im Jahr 2014 haben wir unsere Unternehmens- und Nachhaltigkeitsstrategie, gemäß unserem dreijährigen Strategiezyklus, einer Überprüfung unterzogen. Im Einklang mit der Konzernstrategie wurden somit auch die Nachhaltigkeitsziele für den abgelaufenen Strategiezyklus überprüft und auf Basis einer Materialitätsanalyse sowie entsprechend dem aktuellen Handlungsbedarf angepasst. Nachhaltigkeitsziele, die noch nicht erreicht waren, haben wir dabei in dem neuen Strategiezyklus fortgeschrieben. Unsere aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie für die Jahre 2015 bis 2017 definiert die vier nachfolgenden Handlungsfelder und benennt 14 konkrete Ziele sowie 42 Maßnahmen:

Unsere Handlungsfelder

Governance und Dialog

Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen, transparenten und auf den langfristigen Erfolg ausgerichteten Unternehmensführung. Dabei streben wir einen aktiven und kontinuierlichen Dialog mit unseren Anspruchsgruppen an, deren Vertrauen eine wichtige Voraussetzung für unseren unternehmerischen Erfolg darstellt.

Die hohe Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in der Zuständigkeit im Unternehmen wider. Der Vorstand der Gesellschaft trägt und verfolgt gemeinschaftlich die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Der Deutsche Corporate Governance Kodex und die Corporate Governance Grundsätze unseres Unternehmens sind Grundlagen für unser verantwortliches Handeln. Von unseren Mitarbeitern und insbesondere von den Führungskräften erwarten wir die konsequente Beachtung unserer weltweit gültigen Geschäftsgrundsätze. Mit unseren hohen ethischen und gesellschaftlichen Standards stellen wir sowohl im Rahmen der strategischen Ausrichtung unseres Unternehmens als auch im Tagesgeschäft ein integres Verhalten im Umgang mit unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern, Aktionären und der Öffentlichkeit sicher.

Produktverantwortung

Unser Rückversicherungsangebot orientiert sich an den Bedürfnissen des Marktes und unserer Kunden. Angesichts der sich verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen werden wir zunehmend Produkte zur Absicherung neuer wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Risiken anbieten. Eine besondere Bedeutung messen wir der Absicherung von Risiken resultierend aus dem Klimawandel sowie dem Versicherungsschutz für sozial schwache Gruppen bei.

Die verantwortungsbewusste Verwaltung unserer Kapitalanlagen hat hohe Priorität. Im Interesse unserer Kunden und Aktionäre verfolgt unsere Anlagestrategie die Erwirtschaftung einer marktgerechten

Rendite. Dies erfolgt im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie durch die Einbeziehung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) in die Anlagepolitik.

Mitarbeiter

Da unsere Mitarbeiter ein entscheidender Faktor für den Erfolg unseres Unternehmens sind, haben wir strategische Grundsätze zur Personalarbeit festgelegt. Um von Mitarbeitern und potenziellen Nachwuchskräften stets als ein attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, achten wir in besonderer Weise auf ihre Qualifikation und Weiterentwicklung. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitern die bestmöglichen Rahmenbedingungen und fördern sie sowohl in ihrer beruflichen als auch persönlichen Entwicklung.

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter ist eine essenzielle Voraussetzung für die nachhaltige Geschäftsentwicklung und die Gewährleistung unseres hohen Qualitätsstandards. Die Betriebsärzte der Hannover Rück beraten die Mitarbeiter in Fragen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung. Im Fokus steht die Prävention von Krankheiten, z. B. durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Arbeitsplatzinspektionen, durch allgemeinmedizinische Beratung und Behandlung sowie durch Impfungen und Impfberatung.

Zu den Grundpfeilern unserer erfolgreichen Geschäftstätigkeit zählt neben der Qualifikation und Leistungsbereitschaft ein hohes Maß an Vielfalt. Die Diversität unserer Mitarbeiter sichert unseren hohen globalen Qualitätsstandard.

Umwelt und Soziales

Unsere Verantwortung für die Umwelt und das gesellschaftliche Umfeld, in dem wir tätig sind, nehmen wir sehr ernst und engagieren uns weltweit.

Den Schwerpunkt unserer Anstrengungen für den Umweltschutz bildet die Reduzierung von CO_2-Emissionen durch die Strom- und Wärmeversorgung unserer Gebäude sowie durch unsere Reisetätigkeit. Darüber hinaus sind wir um einen sparsamen und umweltschonenden Einsatz von Materialien und Rohstoffen wie Papier oder Wasser in unseren Büros bemüht. Im Rahmen unserer Beschaffung achten wir sorgfältig auf die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards bei der Auswahl von Produkten bzw. unserer Lieferanten.

Unser soziales Engagement erstreckt sich neben dem Standort Deutschland auf Tochtergesellschaften mit ihren spezifischen Projekten für soziale Belange in den jeweiligen Ländern. Inhaltlich konzentriert sich unsere Förderung auf die Bereiche Forschung, Lehre und Kunst sowie auf die Unterstützung des freiwilligen sozialen Engagements unserer Mitarbeiter.

Mehr Informationen zum Thema unter

Materialitätsanalyse

Webseite: Nachhaltigkeitsstrategie 2015-2017

Materialitätsanalyse

G4-18, G4-19

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der Hannover Rück können kurz-, mittel- und langfristig den Geschäftserfolg des Unternehmens beeinflussen. 2014 haben wir daher intern eine Materialitätsanalyse durchgeführt. In mehreren Workshops unter Einbeziehung von Vertretern aller relevanten Fachbereiche unter Leitung eines externen Beratungsdienstleisters haben wir die für die Hannover Rück wesentlichen Themen der Wertschöpfungskette, verpflichtende und freiwillige Normen sowie langfristige Trends identifiziert. Anschließend haben wir die Themen anhand eines Bewertungstools zur Bestimmung der Wesentlichkeit gewichtet.

Zentrale Themen aus ESG-Ratings und UN-Initiativen haben für die Hannover Rück eine besonderer Relevanz. 2015 haben wir daher unsere Liste wesentlicher Themen um zusätzliche Themen aus ESG-Ratings und UN-Initiativen ergänzt. Auch Umweltthemen und gesellschaftliche Belange bezieht die Hannover Rück trotz ihrer geringen Relevanz für das Rückversicherungsgeschäft mit ein. Dies entspricht unserem umfassenden Nachhaltigkeitsansatz und berücksichtigt Anforderungen durch (kommende) Regulierungen.

Eine abschließende Clusterung trägt zudem zur Trennschärfe der gewählten Themen und einer Vermeidung von Doppelungen bei. Die Hannover Rück hat somit 15 für sie wesentliche Nachhaltigkeitsthemen identifiziert, die entsprechend im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt werden:

Handlungsfeld	Clusterung der wesentlichen Themen
Governance und Dialog	
	Verantwortungsvolle Unternehmensführung
	Compliance
	Risikomanagement
	Stakeholderdialog
Produktverantwortung	
	Risikoexpertise
	Nachhaltige Versicherungslösungen
	ESG im Asset Management
	Kundenorientierung und -zufriedenheit
Mitarbeiter	
	Mitarbeiterentwicklung und -förderung
	Mitarbeiterbindung
	Diversity
	Mitbestimmung
Umwelt und Soziales	
	Betrieblicher Umweltschutz
	Lieferantenmanagement
	Gesellschaftliches Engagement

Im Rahmen der Materialitätsanalyse hat die Hannover Rück zudem neun wesentliche Themen aus dem Bereich der finanziellen Performance identifiziert. Diese werden durch die Unternehmensstrategie abgedeckt. Zum Fortschritt der Zielerreichung berichtet die Hannover Rück umfassend in ihrem Geschäftsbericht 2015.

Mehr Informationen zum Thema unter

Wertorientierte Steuerung

GB 2015: Nachhaltigkeit bei der Hannover Rück

Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele

Zieltabelle 2015-2017 (Nachhaltigkeitsziele und –maßnahmen)

Die im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie definierten Ziele ergänzen bzw. konkretisieren die in unserer Unternehmensstrategie festgelegten zehn Ziele – insbesondere das neunte Ziel: „Wir setzen auf Nachhaltigkeit, Integrität und Compliance."

I. Governance und Dialog

Ziele und Maßnahmen	Beitrag zur Zielerreichung 2015
Compliance	
Ziel: Ausbau von themenspezifischen Compliance-Konzepten und Richtlinien	
• Erweiterung von Compliance-Vorgaben in der IT	Fortlaufende Maßnahme
• Ausbau des internationalen Compliance-Netzwerks	Durchführung eines jährlichen Treffens im Rahmen des European Compliance Officer Meetings und dreier periodischer Telefonkonferenzen. Überprüfung der Compliance-Anforderungen unter Solvency II
Verantwortungsvolle, wertorientierte Unternehmensführung	
Ziel: Wertschaffung für unsere Aktionäre	
• Unsere Ziele und Steuerungsgrößen für eine wertorientierte Unternehmensführung sind im Rahmen unserer Unternehmensstrategie dargestellt	Siehe auch > Wertorientierte Steuerung
Ziel: Attraktives Investment für nachhaltigkeitsorientierte Investorengruppen	
• Aktiver Dialog mit Ratingagenturen für Nachhaltigkeit zur fortwährenden Berücksichtigung in mindestens einem anerkannten Nachhaltigkeitsindex sowie zum Erhalt des Prime Ratings von oekom	Regelmäßiger, aktiver Dialog mit Ratingagenturen erfolgt. Auch im Jahr 2015 wurden wir im FTSE4Good Index gelistet und haben erneut das Prime Rating von oekom research erreicht.
• Ratingspezifische Nachhaltigkeitsthemen ausbauen	Im Rahmen des Online-Nachhaltigkeitsberichts 2015 werden verstärkt Informationsanforderungen von Ratingagenturen umgesetzt und kritische Themen wie z. B. Sanktionen oder Steuern aufgenommen.

Transparenz und Offenlegung

Ziel: Ausbau der Berichterstattung zu Nachhaltigkeitsthemen	
• Umstellung auf GRI G4-Reporting, „Core“ Level	Umstellung erfolgte im Jahr 2016 mit der Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts 2015
• Vorziehen des Publikationsdatums des Nachhaltigkeitsberichts	Fortlaufende Maßnahme
• Einrichtung eines Nachhaltigkeits-Kompetenzteams und Benennung eines Nachhaltigkeits-Verantwortlichen	Das Kompetenzteam ist bereits eingerichtet und trifft sich mindestens jährlich zum Abgleich der strategischen Ziele und Maßnahmen sowie unterjährig in mitunter reduzierter Zusammensetzung in Abhängigkeit von aktuellen Themen
• Ausbau der Nachhaltigkeits-Informationen auf der Website	Fortlaufende Maßnahme
• Ausweitung der ESG (Umwelt-, Sozial- und Governance)-Datenerhebung auf internationale Standorte des Konzerns	Fortlaufende Maßnahme
• Konzernweite Erfassung von Nachhaltigkeits-Projekten	Fortlaufende Maßnahme
Ziel: Zielgerichteter Stakeholder Dialog	
• Systematischer Ausbau des Stakeholder-Dialogs, z. B. mit Socially-Responsible-Investment (SRI)-Investoren durch Teilnahme an SRI-Konferenzen / Roadshows, Ratingagenturen sowie regelmäßige Stakeholderbefragungen	Teilnahme an SRI-Konferenz im November 2016 geplant. Regelmäßiger Austausch mit SRI-Investoren und Ratingagenturen
• Erstellung eines Fact Sheets zu Nachhaltigkeit bei der Hannover Rück	Fortlaufende Maßnahme

II. Produktverantwortung

Ziele und Maßnahmen	Beitrag zur Zielerreichung 2015
Kundenorientierung/-zufriedenheit	
Ziel: Kundendialog intensivieren	
• Internationale Dialogangebote ausbauen	Weiterer Ausbau der „Building Bridges“-Seminarreihe mit dem Workshop „Kundenerwartungen an einen Rückversicherer“ Durchführung mehrerer Kundenbefragungen (Italien, weltweit und Australien)
Nachhaltige Versicherungslösungen	
Ziel: Entwicklung und Ausbau „nachhaltiger“ Produkte	
• Intensivierung der Zusammenarbeit mit Erstversicherungen zur Entwicklung und zum Ausbau nachhaltiger Produkte	Ausbau der Zusammenarbeit mit Erstversicherern in Pakistan, den Philippinen und Indonesien auf dem wachsenden Markt für Mikroversicherungen
• Entwicklung von Produkten, die z. B. Erneuerbare Energien fördern	Ausweiterung der Absicherungslösung der Energieeinspar-Garantien auf weitere europäische Länder. Entwicklung indexbasierter Disaster Finance Konzepten für Staaten aus Südamerika und Asien
• Weiterer Ausbau der Mikroversicherungsprodukte	In Indien sind wir im Bereich der Mikrokrankenversicherungen bereits von Anfang an mit wachsendem Volumen aktiv beteiligt. Zudem arbeiten wir in weniger entwickelten Ländern wie Pakistan, den Philippinen und Indonesien zusammen mit Erstversicherungspartnern daran, entsprechende Produkte für den wachsenden Markt für Mikroversicherungen anzubieten
• Ausbau des Dialogs zu neuartigen Risiken (Emerging Risks)	Fortlaufende Maßnahme
ESG-Kriterien im Asset Management	
Ziel: Erweiterung der ESG-Richtlinien für das Asset Management Maßnahmen:	
• Prüfung der Unterzeichnung der UN Principles for Responsible Investment (PRI)	Fortlaufende Maßnahme
• Weiterentwicklung der ESG Investment Policy inkl. Aufbau eines Positiv-Screenings	Die bestehende ESG-Investment-Policy wurde weiterentwickelt und um einen Best-in-Class-Investmentansatz ergänzt.
• Benennung eines ESG-Beauftragten im Investment Team	Im April 2015 haben wir einen ESG-Beauftragten im Investment Team benannt

III. Mitarbeiter

Ziele und Maßnahmen	Beitrag zur Zielerreichung 2015
Gesundheitsmanagement	
Ziel: Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter erhalten bzw. wiederherstellen	
• Weiterführung von bestehenden Gesundheitsprogrammen / Vorsorgeuntersuchungen	Fortlaufende Maßnahme
• Entwicklung eines Beratungsangebots zu beruflichen und persönlichen Krisen („Employee Assistance Programm“ am Standort Hannover)	Ausarbeitung in einer eingerichteten Arbeitsgruppe
• Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) für Wiedereinsteiger nach Krankheit	Ausarbeitung in einer eingerichteten Arbeitsgruppe
• Weiterführung des Familienservice-Angebots	Fortlaufende Maßnahme
Führungskräfteentwicklung/Mitarbeiterförderung	
Ziel: Ausbau von Weiterbildungsmaßnahmen für Fach- und Führungskräfte	
• Fortführung und Internationalisierung des Führungskräfteentwicklungsprogramms	Fortlaufende Maßnahme
• Ausbau des Schulungsprogramms, z. B. Blended Learning	Fortlaufende Maßnahme, 2015: Neuauflage von Fachseminaren für erfahrene Mitarbeiter am Standort Hannover und Einführung der Hannover Re Academy als Seminarverwaltungs- und buchungstool.
• Internationalisierung der Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit	Weltweite Mitarbeiterbefragung durchgeführt
Diversity	
Ziel: Förderung der Vielfalt sowie der Work-Life-Balance	
• Fortführung des Mentoring-Programms für Frauen mit dem Ziel, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen	Fortlaufendes Ziel 2015: weitere Runde erfolgreich gestartet, Programm soll weiter ausgeweitet werden.
• Schulung / Sensibilisierung von Führungskräften	Führungskräfteseminar „Geschlechterspezifische Kommunikation“ durchgeführt
• Ausbau des Betreuungsangebots für Kinder von Mitarbeitern in der Betriebs-Kita	30 Plätze bestehen, Betreuungsangebot wird nach Bedarf angepasst, in 2015 bestand kein weiterer Bedarf

IV. Umwelt und Soziales

Ziele und Maßnahmen	Beitrag zur Zielerreichung 2015
Umweltschutz	
Ziel: Fortlaufende Reduktion von CO_2-Emissionen sowie CO_2-Neutralität am Standort Hannover bis 2015	
• Rezertifizierung nach DIN EN ISO 14001 am Standort Hannover	Die Rezertifizierung ist im November 2015 erfolgt. Unser Umweltzertifikat hat somit eine Gültigkeit für weitere 3 Jahre. Ab 2016 werden wir eine zusätzlich Validierung gemäß EMAS-Verordnung vornehmen und jährlich eine Umwelterklärung publizieren.
• Schrittweises weltweites Ausrollen der Umstellung auf erneuerbare Energien	Fortlaufende Maßnahme
• Mitarbeiterschulungen zum Umweltschutz	Jährlich per Online-Schulung für alle Mitarbeiter am Standort Hannover
• Etablierung eines internationalen Netzwerks von Hannover Rück-Umweltmanagern	Fortlaufende Maßnahme
• Ausweitung der Umweltdatenerhebung auf internationale Standorte des Konzerns	Fortlaufende Maßnahme
Lieferantenmanagement	
Ziel: 100 % der relevanten Lieferanten werden nach Umwelt- und Sozialstandards bewertet	
• Clustereinteilung der Lieferanten(-gruppen) in ESG-Risikokategorien	Die Clustereinteilung ist erfolgt. Lieferanten, die in einer ESG-Risikokategorie als kritisch zu bewerten sind, werden der Blacklist zugeordnet und bekommen keine weiteren Aufträge
• Laufende Auswahl und Bewertung von Lieferanten nach Umwelt- und Sozialstandards	Überprüfung aller wesentlichen neuen Lieferanten am Standort Hannover gemäß dem etablierten Verfahren zur Selbstauskunft. Laufende Verpflichtung von Lieferanten auf den Verhaltenskodex für Lieferanten
• Umsetzung der Lieferantenbewertung in allen Unternehmensbereichen am Standort Hannover	Überprüfung aller wesentlichen Lieferanten am Standort Hannover gemäß dem etablierten Verfahren zur Selbstauskunft. Lieferanten, die in einer ESG-Risikokategorie als kritisch zu bewerten sind, werden der Kategorie Blacklist zugeordnet, an diese Lieferanten erfolgt keine Beauftragung
• Green IT: Entwicklung von IT-Einkaufsrichtlinien und -Mindeststandards	Fortlaufende Maßnahme

Gesellschaftliches Engagement

Ziel: Gruppenweit abgestimmte Richtlinien und Erfassung der gesellschaftlichen Aktivitäten	
• Gruppenweit einheitliche Richtlinien für Spenden und Sponsoring überprüfen und ggf. weiterentwickeln („Leitlinien des gesellschaftlichen Engagements“)	Im Rahmen unseres sozialen Engagements stellt eine interne nationale und internationale Spendenrichtlinie sicher, dass bei unserem gesellschaftlichen Engagement primär Gemeinnützigkeit gefördert wird.
• Gruppenweite Erfassung von Spenden und Sponsoringaktivitäten	Fortlaufende Maßnahme

Mehr Informationen zum Thema unter

Webseite: Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeitsmanagement

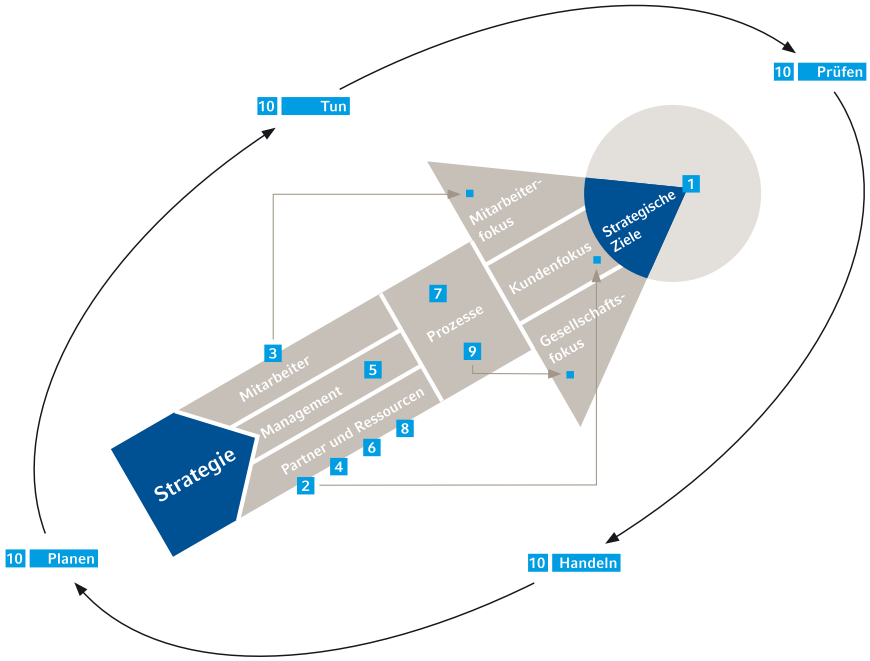
Der Themenbereich Nachhaltigkeit wird bei der Hannover Rück vom Gesamtvorstand verantwortet. Der Umweltmanagementbeauftragte, der Compliance-Beauftragte und ein Mitarbeiter mit Corporate-Governance-Funktion berichten regelmäßig an den Vorstand. Darüber hinaus gewährleistet ein umfassendes Risikomanagementsystem mit entsprechend etablierten Berichtsstrukturen die nachhaltige Wertentwicklung der Hannover Rück.

In ihrer Geschäftstätigkeit richtet sich die Hannover Rück nach freiwilligen und verpflichtenden Richtlinien, wie z. B. unserem im Berichtsjahr überarbeiteten, konzernweit gültigen Verhaltenskodex. An den Leitlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und den Prinzipien des United Nations Global Compact orientieren wir uns vor allem in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte und bei der Verwaltung unserer Kapitalanlagen. Durch die Verpflichtung unserer Lieferanten auf unseren Lieferantenverhaltenskodex möchten wir Nachhaltigkeit im gesamten Prozess unserer Wertschöpfung fördern.

Das CSR-Kompetenzteam übernimmt die Vorbereitung der nachhaltigkeitsstrategische Ausrichtung der Hannover Rück sowie die Definition entsprechender operativer Maßnahmen. Das CSR-Kompetenzteam am Standort Hannover setzt sich aus Vertreter verschiedener Fachabteilung zusammen. Die Mitglieder kommen gesamtheitlich zur jährlichen Strategierevision zusammen und darüber hinaus fallweise in Abhängigkeit von den anstehenden Aufgaben in unterschiedlicher Besetzung. Jedes Mitglied hat sich dazu verpflichtet die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb seines Fachbereiches voranzutreiben.

Entsprechend unserem ganzheitlichen Managementsystem Performance Excellence 2.0 definiert jede Organisationseinheit der Hannover Rück-Gruppe mithilfe des internen Strategy-Guides sowie des Strategy-Cockpit-Tools den eigenen Beitrag zur Konzernstrategie und somit zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens. Wichtigstes Arbeitsdokument aller Organisationseinheiten für die Erstellung von Strategiebeiträgen ist der Strategy Guide. Dem Strategy Guide kann entnommen werden, welche Ziele die Hannover Rück im Detail verfolgt, von welchen Organisationseinheiten Beiträge zu den einzelnen Zielen erwartet werden und zu welchen Themenschwerpunkten. Darin eingebettet sind auch die Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen der Hannover Rück-Gruppe. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle Initiativen und Maßnahmen innerhalb der Hannover Rück stringent mit der Unternehmensstrategie und der Nachhaltigkeitsstrategie verknüpft sind und strategische Neuerungen kaskadierend alle Akteure erreichen. Die Dokumentation der Strategiebeiträge sowie eine regelmäßige Umsetzungskontrolle erfolgt durch die Organisationseinheiten im Strategy Cockpit. Ein entsprechendes Reporting an den Vorstand erfolgt regelmäßig durch die zuständige Abteilung.

Performance Excellence



Themenbezogene Managementansätzen aus den Bereichen "Produktverantwortung", "Mitarbeiter" sowie "Umwelt und Soziales" erläutern wir im Rahmen der jeweiligen Kapitel.

Mehr Informationen zum Thema unter

- Produktverantwortung
- Mitarbeiter
- Umwelt und Soziales
- Wertorientierte Steuerung